

Wald. an offen

Umtsgericht	Firma, Wohnort	Gegenstand
Hochum	Gebrüder Müller	D. M. 25. 3. W. 25. 3.
Hochum	Rauml. Erich Weber, Lobatenworen	Wirt. 2. 4. Gehobnkaufsst an- gerben
Huer 18.	Herr. Karl Hehnas	W. 25. 3. W. 25. 3.

Wettrop	Anna geb. Wilm- rold	Prft. 28. 4.
Gelsenkirchen	Welfd. Federwaren C. m. b. S.	Offz. Mf. GfB. 7. 4. Prft. 29. 4.
Wattenfeld	Hwe. Anna Böhling, Buchhalter Str.	Offz. 10. 4. Uf. 15. 4. Prft. 31. 3. Prft. 1. 5.
Witten	Hm. Adolf Diehl Hm. Oehr. Grefe Stratmann geb. Niemann	R-Verf. eingestell. 2. Prft. 8. 4.

Dom 19—25. März:		
Bochum	Hfm. Heinrich Sins	ABerf. mang. Waffe eingestellt.
Bochum	Hfm. Peter Frings	Geldschafsaussch. an- geordnet.
Steele	Bartfeld & Ruh- baum	Offiz. u. M. 6. 4. GIB.
Winfster l. B.	Sieder & Co.	Offiz. u. M. 17. 4.
Dortmund	Drab. u. Rahelmerl	Offiz. u. M. 8. 4. GIB.
		Offiz. u. M. 3. 4. GIB.

[illegible]

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

Die Hagener Verkehrswoche.
p Hagen, 20. März. Die Hagener sind beim Wettergott nicht besser angehörten als die Vöhrumer: auch bei ihnen stand der die Verkehrswoche einleitende Sonntag im Zeichen des Regenschauers. Das ist schade, denn Hagen hat sich wirklich angestrengt, seinen Rang als „Metropole des Sauerlandes“ zu rechtfertigen. Die Straßen sind festlich beflaggt, vorwiegend schwarz-weiß-rot. Sinnig der einbilde Schmund der Häuserfronten: grüne Tannenzweige mit klanggelber Schleife. Der Schaufensterwettbewerb bietet dem Auge wohlgefällige Bilder. Man sieht manche originelle Idee verwirklicht und in den größten Kaufhäusern vornehme Meisterwerke der Dekorationskunst. Der neueste Stil: einige wenige er-

lelene Stücke in einfachem Rahmen mit guter Ab-
tönung der Dichte effekte zur Schau zu stellen und auf
Wachspuppen und überladenes Gepränge zu verzich-

ten, begann ich durchzugehen. Weltstridende Beilegungstreize feffelten das Auge in den Abendstunden; in dieser Hinsicht konnte man Süßes und Neues in feinfinniger Anordnung ſchauen. Eine ſtattliche Menſchenmenge wogte durch die Straßen; ſelbſt aus entfernten Orten des Sauerlandes waren Viele nach Hagen geeilt. Schade, daß trüber Himmel die Sauerland-Rundfahrt der aus Rheinland und Weſfalen erſcheinenden Feſtweitzreter am Sonntag nachmittag ſo hart beeinträchtigte. Die Fahrt, die Schreiber dieſes mitmachte, ging durchs liebliche Voſmetal über Dahl, Priore, Brügge nach Lüdenscheid. Von den Bergen, die das muntere Nüßchen von beiden Seiten begleiteten, blinckten Schneefelder und als wir in Lüdenscheid auf einer Höhe angekommen, rieſelten Schneeriffele herab. Dann ging es abwärts in das wildromantiſche Rahmedetal nach Alena, der Perle des Lennetts mit ſeiner Trubbe, nach dem Wolfſee, durch die „märlche Schweiz“ nach Betmathe und dann am „weſtfälischen Feibelberg“ Hohenlimburg vorbei durch die Donnerthale nach Hagen. Am Städtichen Schmaupel-

haufe fand dann eine Festvorstellung statt und danach eine gemütliche Zusammenkunft, bei der die Vertreter der Stadt, des Verkehrsvereins, der Hagener

vor zweifelslos, den von ihr vertretenen Standpunkt zur Bildung der Aktionärskommission durchzusetzen. In dem Vertrage mit der Arbeit vorgesehene Dividenden könne nicht einfach in Goldmark gezahlt werden, sondern lediglich eine Aufzählung in Frage kommen. Punkt 1 der Tagesordnung mußte auf mehrfache Opposition hin zurückgestellt werden, der die Aufhebung der Beschlüsse der letzten Generalversammlung bezweckt, die die Präferenzliste noch nicht borige. Rechtsmäßig über

Preise, die auswärtigen Gäste in echt lauerländischer
Gefälligkeit begrüßten. Der Sonntag brachte Pro-
menadenkonzerte und eine Autofahrt, die ein
malerisches Bild bot. Für diese Woche sind aller-
lei sportliche Veranstaltungen, Konzerte uim. vorgesehen,
am Mittwoch soll in der prächtigen Stadthalle ein
Bürgerabend stattfinden. Die Stadt Hagen will gei-
stige, auch das sich rührt und daß sie in wirtschaft-
licher und kultureller Hinsicht führend im Sauer-
land ist.

• **Dortmund, 29. März.** Am Samstag nachmittag wurde der etwa 30 Jahre alte Arbeiter Christoph Unlaucht, Kirchengröße 3, in seiner früheren Wohnung, Brüsseler Straße 9, von dem Arbeiter Franz Rottler ermordet. Die sofort herbeigeeilte Mordkommission stellte folgendes fest: Unlaucht, der vor einiger Zeit nach der Kirchengröße 3 verzogen ist, besuchte seine frühere Wirtin Schillowski. Rottler trägt auch der Bruder der Schillowski, Franz Rottler, hinzugekommen sein. Der Ermordete erhielt einen Stich ins Herz, der den sofortigen Tod herbeiführte. Der Beweggrund zur Tat ist noch nicht bekannt. Der Täter ist flüchtig.

• **Dortmund, 30. März.** Die Weisfällische Hallen-L.G., an der die Stadt Dortmund und die ihr nahestehenden Gesellschaften beteiligt sind, haben den Bau einer aus Holz konstruierten Halle beschlossen, wie sie in solchem Ausmaß in Europa noch nicht besteht.

und hat, in der Stadt eine ausserordentlich eingehende Arbeit, mit der sich 6000 Sitzplätze und kann durch Anpassungsbau des Innenraums und 18 000 Personen aufnehmen. Sie soll nicht nur dem Kabarett und der Leichtathletik des anderen Sportschulungsdienstes dienen, sondern auch vor allen Dingen der Abhaltung von Konferenzen, großen Musikveranstaltungen und anderen Zwecken genügen. Der Bau wird in den nächsten Tagen in Angriff genommen und wird Ende Oktober seiner Bestimmung übergeben. — Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat mit Wirkung vom 15. April dieses Jahres eine Flugzone für nach Dortmund abgeordnet, die in dem neuen Verwaltungsgebäude auf dem Flugplatz Dortmund-Brakel, das mit Beginn der Flugperiode am 20. April fertiggestellt sein wird, unter-

Ertracht wird.
Freitag, 27. März. Aus der Kapelle des gräflich Meesfeld'schen Schlosses zu Lembed haben Eintreffende in der Nacht zum Donnerstag eine Anzahl wertvoller Kunstgegenstände an die Leinwand gelehnt. In der Hauptkammer sind ihnen mehrere Leuchter und Kandelaber in die Hände gefallen, auch eine Anzahl wertvoller alter Delgemalde.
= Samstag, 27. März. Die Stadtverordnetenversammlung begann heute die Beratung des Haushalts. Obwohl die Finanzkommission den Etat bis zur Dürftigkeit beschnitten hat, ergibt sich noch ein unbedeutender Defizitbetrag.

1990

Angestrichen: Gebirgung von 2.000.000 Mann. 841

* **Schildeke, 28. März.** Der unverheiratete
 Dachdecker Josef Bünnemann, der bei dem Tode seiner
 mit der Reparatur des Daches beschäftigt war, fand
 einen jähen Tod. Beim Betreten des Giebelgesims
 brach er nach, der Unglückliche stürzte aus 10 Meter Höhe
 ab und blieb mit zerstücktem Schädel tot liegen.

* **Essen, 28. März.** Auf der Reche vonificius fand
 der Behälter Kriebe aus Stran den Tod durch
 Sturz. Er war 70 Jahre alt. — Auf dem Eisenerzwerk Vor-
 beck der Firma Gossmann geriet der Rangierer Wil-
 helm Schellig auf Vortopp zwischen Lastran
 und Kohlenwagen und dabei erlittenen Quet-
 schungen führten seinen Tod herbei. Von 28 662 für
 den Arbeiter in den Kuppeln 317.

1897 = 2 Mandate, auf die Gewerkschaftsopposition
 5748 = 7 Mandate, auf die Freien Gewerkschaften 8076
 = 11 Mandate. Zur Angestelltenratswahl wurden ab-
 gegeben für die Christlichen 1944 Stimmen = 9 Man-
 date, für die Gelben 24 = 1 Mandat, für den Fabrikund
 1586 = 7 Mandate, für den Bund der technischen An-
 gestellten 608 = 2 Mandate und für die Liste der lei-
 stenden Beamten 671 = 3 Mandate. Bei den Wahlen
 zum Arbeiterrat wurden 1019 Stimmen als ungültig
 angesehen. Ca. 4000 hatten nicht gewählt. Die revolu-
 tionären Betriebs-Organisationen Allgemeine Arbeiter-
 Union und die antiparlamentarische Kommunistische
 Arbeiterpartei hatten noch am Tage der Wahl durch
 Flugblätter, Verbotung der Wahlen aufgerufen.

Samstag vorabend wurde das neue Heim der
 Essener Gewerkschaften, das den Namen "Zer-
 nungsbau" erhalten hat, eingeweiht. Sinditus Dr.
 Lübbing hielt die Wehrrede.

1. **Herben, 29. März.** Nach dem Gewerkschafts-

Lezte Telegramme

Beleidigungsflagge des Presserefs des Reichsbldts.

Berlin, 30. März.

Wie der T.-U. mitgeteilt wird, hat Dr. Otto Kries, der Presserefs des Reichsbldts, wegen des öffentlich erhobenen Vorwurfs der Lüge gegen den Reichsgeschäftsführer der Demofratifchen Partei, Otto Stephan, gegen den verantwortlichen Redakteur des „Berliner Tageblattes“ und gegen den verantwortlichen Redakteur der „Frankfurter Zeitung“ die Beleidigungsflagge erhoben.

Die Affendiebstähle Dr. Hauds.

Berlin, 30. März.
 Zu der Angelegenheit des Attentats auf Dr. Hauck wird gemeldet, daß es der Geheimpolizei jezt gelang, den Schlüssel zu dem Safe, das Dr. Hauck bei einer Wiener Bank besitzt, aufzufinden. Im Beisein der Berliner Kriminalbeamten wurde das Safe in Wien geöffnet. Man fand dort 125 außerordentlich wertvolle Aktenstücke aus dem 16., 17. und 19. Jahrhundert, die Dr. Hauck aus dem Wiener Staatsarchiv entwendet.

Haftung im Falle Rufstör

Wegen Stellung einer Kaution von 5000 Mark wurde der Direktor des Banthauses C. von Stein, Franz Blei, die rechte Hand Putzlers, aus der Untersuchungshaft entlassen. Ein Antrag auf Haftentlassung bez. Geheimrats Dr. Sellwig ist abgelehnt worden.

Ein Berliner Bankier verhaftet.

Wie der amtliche preussische Pressedienst mittheilt, ist in der Angelegenheit der Landespfandbriefanstalt namentlich auf Grund eines Haftbefehls des Untersuchungsrichters auch der Bankier R u n e r aus Berlin wegen des dringenden Verdachts des Betruges in Haft genommen worden.

Eisenbahnunglück bei Hannover.

Hannover, 30. März.
Auf dem Bahnhof Drangstedt bei Lehe ent-
gleiste Samstag Vormittag durch vorzeitiges
Weichenstellen ein Personenzug. Der Kaufmann
Heinrich Krill aus Hörnia wurde getödtet, schwer
verletzt wurde eine Dame, neun Personen wurden leicht

Schweres Eisenbahnrad in Tübingen

Gestern verunglückte 44 Kilometer von Frankfurt ein aus Erdenbeinst stommender Fracht- und Personenzug, wobei der Lokomotivkessel explodierte. Dargestorben wurden sechs Menschen und 80 Verwundete abgegeben. Die genaue Zahl der Opfer ist noch nicht festgestellt. Die Ursache der Katastrophe ist ein Schienenbruch, der die 65 Meter lange Gleisstrecke zerstörte.

BEKLEIDUNGS- WOCHE

„Für die Dame - Für den Herrn - Für das Kind“

bleibt diese gewaltige

Extra-Veranstaltung

eine wirklich günstige Kaufgelegenheit für den

Oster-Bedarf!

Die Spezial-Angebote
in unseren 31 Schaufenstern
sagen Ihnen alles!

ALSBERG

Aktiengesellschaft

Bochum

Bekanntmachung!

Montag, den 30. ds. Mts., nachm.
4 Uhr, wird im nördlichen Bahngleise

1 Waggon

eisenhaltige Schlacke

18040 kg. öffentlich meistbietend ge-
gen bar verkauft. 2015

Unterabfertigung Bochum-Hauptbahnhof.

Große Versteigerung

Am Dienstag, den 31. März 1925,
morgens 10 Uhr versteigere ich im Saale
des Herrn Morjan, Allee-Strasse 54

1 feines nubb. Wohnzimmer
als Sofa mit Umbau, 1 Büffel,
1 Ausziehtisch, 6 Rohrstühle.

1 feinen Mahagoni-Salon
1 feine mod. Küche, 1 eich. Aus-
ziehtisch, 4 feine Lederstühle, 1 eich.
Diplomat 1 amer. Rollstuhl, 1 Kü-
chenschüssel, 1 Tiefkühler, 1 Sofa,
1 Tischlampe.

1 amerikanischer Schreibtisch
mit Rollwand, 1 Oberbett, 1 Unter-
bett, mehrere Kissen.

1 Ladeneinrichtung
für Bäckerei und Cafes geeignet,
1 Gasofen, 1 Ofen, 1 Kleiderkasten,
2 Bettstellen m. Matr., mehrere feine
Kronleuchter, 1 Fahrrad, Schränke,
Tische, Stühle, Hausgerät und
viele andere mehr.

1 feinen Stängel.
Die Sachen sind gebraucht.
Besichtigung 1 Stunde vorher.

Louis Stoppelmann
Versteigerer, Königsallee 30.
Aufträge für Versteigerungen von
ganzen Haushaltungen, Nachlässen,
Zimmern, einzelnen Möbeln werden
jederzeit angenommen. D. D.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 31. März 1925, vorm.
11 Uhr versteigere ich in Bochum
öffentlich meistbietend gegen Bar-
zahlung folgende Gegenstände als:

3 Spiegel mit Aufhäng, 3 Eichen und
Narmorplatte,
1 Badstube mit Narmorplatte,
2 Kaffertische, 2 Rohrstühle, 2 Fuß-
haken, 1 Kleiderregal.

Verkauf bestimmt. Sammelplatz der
Versteigerer: Wirtschaft Heinrich Peter,
Bochum, Adolfsstr. 26.

Bochum, den 28. März 1925.
Selle,
Obergerichtsbollstieber.
Johannstr. 53

Gute Betten preiswert

Steppdecken, Matratzen,
Holz- und Metall-Betten,
Inletts

Mein Dauenbett „Frauenstolz“ ist gesetzlich geschützt

Patentrahmen, Retorm-
Unterbetten, Bettwäsche,
Bettfedern L123

Lindau's Betten-Spezialhaus, Humboldtstraße 2.

Reinigung gebrauchter Betten jeden Dienstag. Voranmeldung erbeten.

Gegenüber Möbelhaus Schniewind.

Gewerkschaft Brunhilde

Reichsbank-Giro-Konto — BOCHUM — Fernruf Nr. 3233

liefert prompt ab ständigem Eisenlager von 2—3000 Tonnen oder
kurzfristig ab Werk, gegebenenfalls frei Verwendungs-Stelle:

sämtliche Sorten Eisen- und Kleiseisen-Waren:

Stabeisen, Bandisen, Universaleisen, T-, U-Eisen, Greyträger, Monier-
eisen, Spezialisen, Blankmaterial, alle Arten Bleche, Schrauben, Muttern,
Nieten, Ketten, Achsen, Federn, Wagenbaubeschläge, Hufeisen, Tauseln,
Hufnägel, Gas- u. Siederöhren, Flanschen, Armaturen, Bleirohre usw.

Küsten, Bergsteiger, Bänder, Apparat
n. so hartnäck. alte
zu verkaufen. 96745
Magstr. 13, 2. G. l.

Katarrhe,
Asthma usw.
Jeder dankt mir!!
Kust. geg. Rückpost
Sant. Schilke, Wer-
niederde. a. d. 12
Auestr. 30, 2. G. l.



Leghühner

Pianos

gutes Fabrikat, lie-
fert preiswert auch
gegen Ratenszahlung
Aug. Reuter
Hilpstr. 4,
Verkauf v. 4—7 U.

Küchenherde

Küppersbush-
und Senking-
Herde

Altbewährte Original-
fabrikate in größter
Auswahl zu niedrigsten
Preisen bei günstigen
Zahlungsbedingungen

Heinrich Heiland
Bochum — Brückstrasse 21

Der Vorratsschrank

wird am besten wertbeständig aufgefüllt
durch den Einkauf eines oder mehrerer
Westfälischer Knochenhäuten.

Von einer heute eingegangenen
Sendung empfehle ich daher:

Hochprima Westfälische Knochenhäuten

heute vorgewogen, Pfund 1.80 Mark.

A. Barenberg, Bochum
Rottstraße 8—10. Fernsprecher 244.

2 Schlafkammer
zu verkaufen.
zu erfr. Rottstr. 10
S. G. l. d. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247.

Reichspräsidentenwahl

1. *Journal of the American Medical Association*, 2000; 283: 2689-2694.

ihre 26 jährigen Weibchen zurück. Aus diesem Anlaß wird an diesem Tage eine umfangreiche Denkschrift „26 Jahre Gutschlaggenossenschaft“ herausgegeben.

Der Gutschlagstreit der nordwestlichen Gruppe. Die Vertrauensmänner-Verammlung der Fachgruppe Stahl und Eisen im Gutschlagstreit der Angehörigen, Bezirk Bochum, faßte eine Entschließung, in der sie von der Ablehnung der Verbindlichkeitsklärung des ergangenen Schiedsspruches, die eine zehnjährige Kennziffer nimmt. Es heißt dann: Der Entschluß des R. A. M. lasse eine sehr einseitige Einstellung zugunsten der Schwerindustrie und eine vollständige Verkennung der tatsächlichen Verhältnisse im Industriegebiet erkennen. Er habe das R. A. M. zu solchen verhängnisvollen Entscheidungen kommen, müsse von ihm erwartet werden, daß es die wirtschaftliche Lage der Werke selbst eingehend unterbreite. Die Angehörigen sind der berechtigten Ansicht, daß die wirtschaftliche Lage der Industrie nicht so schlecht sei, als daß die wirtschaftliche Lage der Angestellten deswegen unberücksichtigt bleiben müsse. Die verarmten Vertrauensleute verlangen, daß das R. A. M. das Verfahren wieder aufgreife und sich unter gerechter Würdigung der tatsächlichen Verhältnisse auf die eine oder andere Weise revidiere. Sollte sich wider Erwarten das R. A. M. dazu nicht bereit finden, so werde es die Verantwortung für die Unterstützung der bisher von der nordwestlichen Gruppe betriebenen Gutschlagpolitik und der daraus für unsere Wirtschaft nachteiligen Auswirkungen in jeder Hinsicht übernehmen müssen.

*** Leichenfund.** Am 25. März wurde in Salinghof 2 im Dortmund-Emskanal die Leiche eines 40 bis 42 Jahre alten Mannes gefunden, die mit einem gut erhaltenen braunen, mit rötlichen Streifen versehenen Anzug, schwarzen Schuhen, schwarzen Socken, Maccohemd, weitem Vorhemd und weinrotem Schilps bekleidet war. Es handelt sich um eine frächtige Person von etwa 1,75 Meter Größe, glatt rasiert, mit gestülptem Schnurrbart und großer Nase. Ausweispapiere und Wertpapiere wurden nicht vorgefunden. Die Leiche ist vorläufig in der Leichenhalle in Salinghof untergebracht. Angaben, die zur Feststellung der Person dienen könnten, erbittet die Kriminalpolizei, Fahndellenstraße 17, Zimmer 4.

Westfälischer Gemeindeförderungsrat. Vom 2. bis 4. Mai wird unter dem Vorsitz von Pater Kirchberg (Hamm) der westfälische Gemeindeförderungsrat in Hamm in der westfälischen Gemeindeförderungsrat-Konferenz in Gelsenkirchen veranlassen. Die Geschäftsstelle des Verbandes landesföhrlicher Vereine und Gemeindeförderungsräte, Gelsenkirchen, Bobwinkler Straße 14, 3. Etage, gibt nähere Auskunft.

Lehrerverbandsabstimmung. Die 32. Lehrerverbände der Deutschen Lehrervereinigung hat beschlossen, die nächste Deutsche Lehrervereinigung am 2. bis 6. Juni d. J. in Hamburg abzuhalten. In den beiden Hauptberufungen werden folgende Vorträge gehalten: Dr. Professor Dr. Seifert (Dresden) über „Deutsches Kulturgut als Grundlage unserer Schule“ und Oberrealschullehrer Wolff (Berlin) über „Das Reich und die Schule“. Der Westfälische Lehrerverein veranlaßt nach der Lehrerverbändeversammlung in Erford vom 16. bis 18. April im Hause des Gewerbevereins in Dortmund eine schulpolitische Woche. Vortragende sind: Otto Schulz (Berlin), Tittel (Dortmund), Kaeppel (Berlin) und Reeswinkel (Witten).

Wieder Umschreiben von Fahrkarten. Ein Umschreiben von Fahrkarten war früher zulässig. Die Reichsbahn-Gesellschaft will dies wieder auf kürzere Strecken versuchsweise unter bestimmten Voraussetzungen zulassen. Die Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahn-Verkehrsordnung werden entsprechend ergänzt.

(*) Beleuchtung in den D-Bügen. Der Verkehrsverband „Industriegebiet“ hatte sich vor längerer Zeit an die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Berlin wegen der beschleunigten Einführung der elektrischen Beleuchtung in den Bügen und der Erhöhung der Sauberkeit in den Bügen gewandt und erhielt darauf von der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft folgende Antwort: „In den D-Bügen wird die vorhandene Gasbeleuchtung so schnell wie möglich durch elektrische Beleuchtung ersetzt. Eine Beschleunigung der Umwandlungsarbeiten ist nicht ohne weiteres möglich, weil die Wagen zur Vermeidung von Schwierigkeiten in der Zugbildung nur nach und nach dem Betrieb entzogen werden können. Nach dem jetzigen Stande der Umwandlungsarbeiten befinden sich etwa 50 Prozent der D-Bügen elektrisch beleuchtet. Die Deutsche Reichsbahn ist dauernd bemüht, den Vorwärtsschritt in der Sauberhaltung und Ausstattung der Personenwagen wieder zu erreichen, was zum Teil auf große Schwierigkeiten stößt, weil die in den letzten Jahren notgedrungen in großem Umfang verwendeten Ersatzstoffe die Reinigung und Sauberhaltung erschweren und den Gesamtantrieb der Inneneinrichtung stören. Im letzteren Punkt ist unter anderem die Verwendung von Wachs als Polierbezugstoff an Stelle von Papiergewebe und Kunstleder für die Auskleidung der Abteile 1. und 2. Klasse sowie der Aborte der D-Bügenwagen mit Schieglern und die Anbringung von Fenstervorhängen in den Personenwagen im früheren Umfang allgemein angeordnet worden. Die Wiederausrüstung der Aborte der D-Bügenwagen mit Sandsteinen und Seife ist beabsichtigt; zur Klärung von Einzelfragen wird in Kürze ein entsprechender Versuch in einer Anzahl von D-Bügen angestellt werden.“ Wer häufiger Gelegenheit gehabt hat, die durchgehenden Büge zu benutzen, wird wohl die Beobachtung gemacht haben, daß hinsichtlich der Reinigung und der Sauberhaltung eine wesentliche Besserung eingetreten ist. Es liegt nun am Reichsbahn selbst, das Bestreben der Reichsbahn-Gesellschaft zu unterstützen, dadurch, daß auch die Reisenden selbst mit dafür sorgen, daß der Zustand der Wagen den Anforderungen der Reichsbahn entsprechend erhalten bleibt.

*** Gasdiebstähle.** Wir entnehmen einer Fachzeitschrift folgende Mitteilung: „Der Anwalte Wilhelm Vorkenhausen in Neufölln, der arbeitsunfähig ist, war nicht in der Lage, die Gasrechnung zu bezahlen. Aus diesem Grunde wurde erst der Gasmeter gesperrt, später wurde dieser abgenommen. B. hatte nun, um das Gas brennen zu können, die verschlossenen Leitungen geöffnet und mit einem Schlauch überzogen. Da B. die Rohre geöffnet hatte, mußte seine Bestrafung wegen schweren Diebstahls erfolgen. Das Urteil lautete auf die gesetzliche Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis. B. wurde aber eine dreijährige Bewährungsfrist ausgestellt, da er aus Not gezeichnet hat.“ Mit Rücksicht auf die auch bei dem städtischen Gaswerk vor einigen Jahren vorgekommenen, gerichtlich verfolgten und bestraften Gasdiebstähle wird nachmals auf die Folgen unredlicher Gasentnahme aufmerksam gemacht und zur Zurückhaltung dringend gewarnt.

Wahlergebnisse aus dem Nachbarbezirk.

Landkreis Bochum.

Altenbochum: Braun 1188, Feld 15, Hellpach 89, Jarres 1049, Lubendorf 50, Marx 1600, Thaelmann 449, zerplittert 103.

Laer: Braun 1097, Feld 5, Hellpach 49, Jarres 848, Lubendorf 10, Marx 503, Thaelmann 385, ung. 17.

Querenburg: Braun 681, Feld 7, Hellpach 7, Jarres 442, Lubendorf 8, Marx 145, Thaelmann 59, ung. 9.

Weitmar: Braun 2794, Feld 28, Hellpach 91, Jarres 2543, Lubendorf 90, Marx 2634, Thaelmann 1728, ung. 103.

Sordel: Braun 970, Feld 15, Hellpach 61, Jarres 1105, Lubendorf 28, Marx 1064, Thaelmann 747, zerplittert 17.

Niemte: Braun 1484, Feld 10, Hellpach 28, Jarres 557, Lubendorf 29, Marx 1297, Thaelmann 165, ung. 19.

Gerihe: Braun 1943, Feld 16, Hellpach 108, Jarres 1707, Lubendorf 28, Marx 1326, Thaelmann 862, ung. 50.

Harpen: Braun 1410, Feld 7, Hellpach 11, Jarres 712, Lubendorf 13, Marx 81, Thaelmann 162, zerplittert 3, ung. 22.

Bergen: Braun 398, Feld 2, Hellpach 7, Jarres 72, Lubendorf 3, Marx 150, Thaelmann 129, zerp. 5.

Stadum: Braun 983, Feld 1, Hellpach 15, Jarres 508, Lubendorf 3, Marx 117, Thaelmann 105, ung. 8.

Dären: Braun 143, Feld 3, Hellpach 3, Jarres 57, Lubendorf 3, Marx 87, Thaelmann 12, ung. 11.

Somborn: Braun 690, Feld 5, Hellpach 44, Jarres 837, Lubendorf 15, Marx 258, Thaelmann 72.

Berne: Braun 2467, Feld 19, Hellpach 551, Jarres 2081, Lubendorf 78, Marx 1472, Thaelmann 1845, ung. 68.

Rangenreier: Braun 5861, Feld 26, Hellpach 444, Jarres 3669, Lubendorf 78, Marx 2246, Thaelmann 1166, zerplittert 79.

Wabenhof: Braun 288, Feld 4, Hellpach 21, Jarres 148, Lubendorf 9, Marx 280, Thaelmann 69, ung. 3.

Kreis Bochum (Rand) insgesamt: Braun 21 847, Feld 168, Hellpach 1526, Jarres 15 878, Lubendorf 440, Marx 13 228, Thaelmann 7455, zerplittert 178.

Kreis Hattingen.

Vinden-Dahlhausen: Braun 2980, Feld 9, Hellpach 73, Jarres 2726, Lubendorf 112, Marx 2220, Thaelmann 1472.

Baal: Braun 387, Feld 6, Hellpach 11, Jarres 360, Lubendorf 29, Marx 68, Thaelmann 876, zerp. 7.

Stiepel: Braun 1064, Feld 3, Hellpach 42, Jarres 755, Lubendorf 36, Marx 74, Thaelmann 632.

Kreis Hattingen.

Städtische Presseämter. Die Wiederaufrichtung der deutschen Wirtschaft beruht ganz wesentlich auf der Wiederaufbau der deutschen Städte. In den modernen einseitigen Stadtverwaltungen wird deshalb auf den Wert einer umfassenden und systematischen Werbetätigkeit immer mehr erkannt. Es müssen aber Wege und Formen gefunden werden, die die kommunalen Finanzen nicht über Gebühr in Anspruch genommen werden brauchen. Ein solcher Weg ist die kommunalpolitische Werbe- und Auffklärungsstätigkeit durch städtische Presseämter. Im Rahmen einer geschäftlich aufgezogenen kommunalen Pressestätigkeit lassen sich in Verbindung mit der örtlichen Presse wertvolle Beziehungen zur privaten Wirtschaft herstellen. Das betrifft besonders die Industrie, den Handel, die Kunst, die Wissenschaften, die Politik. Von ganz besonderer Wichtigkeit für eine großartige, umfassende und planmäßige kommunalpolitische Werbe- und Auffklärungsstätigkeit ist die Durchführung einer entsprechenden Auffklärungsstätigkeit auch der durch die gesamte örtliche Presse vertretenen Öffentlichkeit gegenüber. Hier ist die kommunalpolitische Auffklärungsstätigkeit eines der wichtigsten modernen öffentlichen Arbeitsgebiete. Die breite Öffentlichkeit, vertreten durch die gesamte örtliche Presse, muß ständig unterrichtet werden von den Vorbereitungen und Plänen, die eine aufwärtsstrebende Kommunalverwaltung beschließen. Die Bevölkerung muß wissen, was für sie getan wird. Ihr dürfen daher nicht nur die fertigen Tatsachen mitgeteilt werden, sondern sie muß durch eine laufende Berichterstattung das Werden und Wachsen der Stadt miterleben können. Soweit sachliche und reine Verwaltungsinteressen dagegen sprechen, werden sich naturgemäß Beschränkungen in der kommunalpolitischen Auffklärungsstätigkeit nicht vermeiden lassen. Da die kommunalpolitische Werbe- und Auffklärungsstätigkeit nach jeder Richtung auch für die im Mittelpunkt des Ruhrgebietes liegende Industriestadt Bochum gegeben ist, wurde auch in Bochum nach dem Einzug des neuen Stadtoberhauptes ein städtisches Presseamt eingerichtet, dessen Tätigkeit sich im Rahmen der vorstehenden Ausführungen bewegt. Wie in unseren großen Nachbarstädten, so wird auch in Bochum der Aufgabekreis der Pressestelle wachsende Bedeutung gewinnen.

m. Entzignung von Gastwirtschaftsgrundstücken. Eine Gastwirtschaftsbesitzung ist nach dem Grundgesetz vom 3. in Hamm betrieben worden. Dieses Grundgesetz war auf Grund der preussischen Verordnung vom 11. September 1914 für den Neubau des Bahnhofs enteignet worden. Durch den Entzignungsbescheid vom 3. Januar 1916 wurde die Enteignung auf 147 883 Mark festgesetzt. Auf die von 3. erhobene Klage billigte ihm das Oberlandesgericht vom 15. 8. 1914 Goldmark an. Das Reichsgericht hob die Klageurteilung auf und führte u. a. aus, daß das Oberlandesgericht habe auf Grund von Sachverständigenurteilen die Gesamtentzignung unter Zugrundelegung des Wertes, den das enteignete Grundstück im Januar 1916 hatte, als der Entzignungsbescheid vom 3. Januar 1916 festgesetzt, ging also über die Entzignung des Bezirksaussschusses um 80 769 Mark hinaus. Zutreffend wurde bemängelt, wie die Umrechnung von 80 769 Mark in 15 884 Goldmark begründet werde. Der Reichsgericht habe davon abgesehen, daß die Mark vom 15. Januar 1916 als volle Friedensmark zu werten sei, bemasse aber den Wert der heutigen Goldmark auf das Doppelte des Wertes der Friedensmark. Bei der Berechnung der Entzignungsschuldung Form die innere Kaufkraft des Geldes zur Zeit des Urteils in Betracht. Der Entzignungsbescheid sei so zu stellen, als ob er den Wert der Enteignung verloren hätte. In Fällen, wo es sich um Entzignungsforderungen wegen Verlustes oder Entzignung von Sachen handle, sei der Kaufwert des Geldes entscheidend. Der Kaufwert der Goldmark war aber zur Zeit der Verkündung der Klageurteilung um höher, als derjenige der Friedensmark, der geringer. Gemisse Grundstücke stehen heute erheblich tiefer im Preise als in der Vorkriegs- und Kriegszeit. Das liegt aber an den besonderen Verhältnissen, unter denen gerade der Grundstücksmarkt zu leiden habe. Der Entzignungsbescheid habe Anspruch auf eine Summe Geldes, die in ihrer inneren Kaufkraft zur Zeit des Urteils dem Werte entspreche, den das enteignete Grundstück zur Zeit der Verkündung oder zur Zeit der Verkündung hatte.

*** Ausländische Kartoffeln.** Gegenwärtig tauchen wieder ausländische Kartoffeln in größeren Mengen auf. Obwohl die diesjährige einheimische Kartoffelernte so gut war, daß dem Publikum überreichlich Kar-

toffeln zur Verfügung stehen, werden selbst in den kleinsten Lebensmittelläden Malta- und algerische Kartoffeln angeboten, die pro Kilo nicht weniger als 50 bzw. 90 Pfennige kosten. Diese Kartoffeln sind also unbedingt als Luxusware anzupreisen, auf die wir aber im Interesse unserer Volkswirtschaft verzichten sollten.

*** Schlechte Erfahrungen ausgewandeter Bergarbeiter.** In den letzten Jahren sind bekanntlich aus dem Ruhrbergbau viele Bergarbeiter, namentlich Polen, ins Ausland ausgewandert, wo sie günstigere Verhältnisse vorzufinden hofften. Die meisten haben trübe Erfahrungen gemacht. Den nominell hohen Löhnen stehen auch entsprechend höhere Lebenshaltungskosten gegenüber und in soz. politischer Hinsicht ist das Ausland gegenüber Deutschland noch immer erheblich im Rückstand. Obwohl die Lage im deutschen Bergbau zurzeit recht ungünstig ist, ist doch den Bergarbeitern dringend zu empfehlen, im Lande zu bleiben, zumal die Rückkehr bei den hohen Umzugskosten fast unüberwindliche Schwierigkeiten bereitet.

**** Sendungen an Behörden.** Noch immer werden zahlreiche Sendungen an Behörden an die persönliche Anschrift bestimmter Beamten, besonders der leitenden Beamten, gerichtet. Dadurch entstehen erhebliche Verzögerungen und Schwierigkeiten, wenn der Beamte abwesend, beurlaubt oder krank ist. Sendungen, die unter bestimmter Namensangabe eingehen, können nur durch den in der Anschrift bezeichneten Beamten selbst geöffnet werden. Sie müssen im Falle seiner Abwesenheit nachgeliefert werden oder bis zur Rückkehr liegen bleiben. Daher müssen alle Sendungen dienstlicher Art an die zuständige Behörde oder Amtsstelle ohne Namensnennung gerichtet werden, also beispielsweise: „An den Magistrat“ oder „An den Oberbürgermeister der Stadt Bochum“ oder „An die städtische Steuerverwaltung zu Bochum“. Besonders unangemessen ist es, amtliche Eingaben in die Privatwohnung der für die Angelegenheit zuständigen Beamten zu senden. (Das Gleiche gilt auch bei Zuschriften an die Redaktion der Zeitung.)

**** Die steigenden Preise für Riegeleierzugnisse.** Unter Hinweis auf die Notwendigkeit, den Häuserbau mit allen Mitteln zu fördern, wurde das Staatsministerium in einer kleinen Anfrage demokratischer Landtagsabgeordneter ersucht, auf die Subsidate in der Richtung einzurwirken, daß diese die Preise für Mauersteine erträglich gestalten. In einer Antwort weist der preussische Handelsminister darauf hin, daß die Preise für Riegeleierzugnisse während der Aufstockung in der Mitte des Vorjahres sehr niedrig waren und durch die Notwendigkeit der Abfertigung großer Bestände zwecks Kreditbeschaffung u. d. sogar weit unter Vorkriegssätze gedrückt wurden. Bei vermehrtem Absatz gegen die Preise wieder an, wobei eine besonders starke Steigerung dort eintrat, wo die Lagerbestände knapp wurden und die Preise infolge des vorübergehenden Überangebots besonders stark gesenkt worden waren. Die unter Mitwirkung der Preisprüfungsstellen vielfach vorgenommene Nachprüfung hat ergeben, daß die Preise für Riegeleierzugnisse mehrfach übersteigert waren; in diesen Fällen wurde auf eine Verminderung der Preise erfolgreich hingewirkt. Die weitere Entwicklung wird insbesondere im Interesse der Förderung des Häuserbaues Gegenstand genauer Beobachtung bleiben.

+ Warnung vor einem Bauwindler. Ein Bauwindler, der sich Inspector Robert Krabbe nannte, wurde in Eberswalde festgenommen und später als ein Richard Ernst aus Dahme, Kreis Jüterbog, festgestellt. Er arbeitete mit folgendem Text: „In den Zeitungen „Allgemeine Tageszeitung“, „Deutsche Bauzeitung“ und „Die Bauwelt“ gab er Anzeigen auf, wonach in Eberswalde ein Krankenhaus mit 150 Betten gebaut werden sollte. Etwasige Unterlagen und Skizzen sollten bei dem angeblichen R. unter Einfindung der Auslagen von 15 Mark postlagernd Eberswalde zu erstehen sein. In Anbetracht der Verhältnisse befindet sich seine Tochter Elfriede, die an den Schwindelaktionen mitbeteiligt war,

falls etwa von hier Lieferanten die Gebühr eingesandt haben und somit betrogen worden sein sollten, wolle sie ihre Adressen der Kriminalpolizei einleiten.

= Warnung vor Bettlern und Schwindlern. Folgender Vorfall gibt Veranlassung, das Publikum vor Bettlern und Schwindlern zu warnen: Am 12. März fiel ein angeblicher Kriegsbeschädigter, der sich auf zwei Krücken fortbewegte, auf der Bahnhofstraße vor dem Reichshof auf. Die Polizei überwies ihn nach kurzem Aufenthalt im Reichshof mittels Krankenwagens dem Elisabeth-Hospital. Hier gab der angebliche Kranke an, daß er Kriegsbeschädigter und in seiner Erwerbsfähigkeit infolge Verwundung durch Granatsplitter im Bauch und Verletzung um 100 Prozent gemindert und bis vor kurzem sieben Jahre in einem Krüppelheim in Dresden aufhaltend gewesen sei. Einige Tage nach diesem Vorfall wurde der angebliche Hilfsbedürftige, der sich Kurt Radtke nannte und von Beruf Musiker sein wollte, von einem Beamten des städtischen Wohlfahrtsamtes im Krankenhaus über seine Personalien vernommen. Er gab schließlich nach längerem Kreuzverhör seine erschwundenen Angaben zu. Die polizeiliche Festnahme wurde darauf veranlaßt. Der Mann mußte den Gang zur Polizeiwache mit den Krücken unter den Armen antreten. Er gab bei der Vernehmung an, weber Kriegsbeschädigter zu sein, noch ein Unfall-Verleiden zu besitzen. Solchen Betrügern das Handwerk zu legen, muß die Aufgabe der Polizei sein.

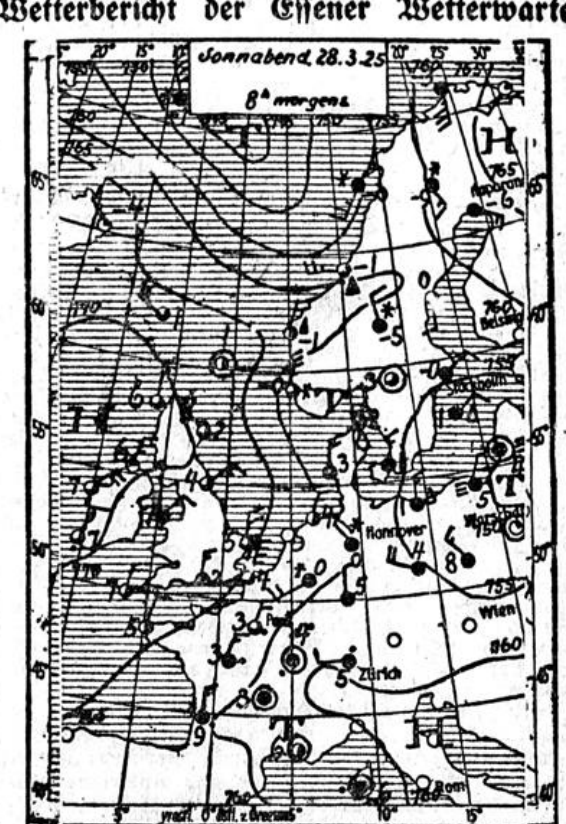
Polizeibericht. Zur Anzeige gelangen: ein Mann, der sich in zwei Fällen unbedeutenderweise Beugungsbüßen zahlen ließ; ferner ein Fuhrmann, der sich im September 1924 unter Angabe eines falschen Namens von einem Arbeiter einen Geldbetrag von 18 Mark zur angeblichen Beschaffung von einem halben Zentner Gerstenmehl geben ließ. Ware jedoch nicht geliefert. Festgenommen wurden: ein Mann und eine Frau, die in der Nacht zum 27. März aus einer Wohnung an der Döberstraße einem Polzeigänger ein Sparfahnenbuch über 400 Mark, eine Taschenuhr, sowie sämtliche Ausweispapiere entwendet hatten.

**** Kleine Tageschronik.** In das Verzeichnis der von der Eisenbahn anerkannten Grubenholzlagermengen ist unter dem 20. März die Station Weimmar aufgenommen worden. Im Weimmarhandlungsbezirk, sei mitgeteilt, daß sich die Mitteilung über die Freipressung des Buchdruckers W. von der Anlage des Buchdruckers auf den an der Weimmarstraße wohnenden Buchdrucker W. bezog und nicht auf die altantiquarische und Offizialdruckerei Wilhelm Weimmar an der Bahnhofstraße 15. Die französische Kriminalpolizei teilt mit, daß die Wirtschaft „Schulte, Dorfener Straße 17, vom 28. März auf drei Monate geschlossen worden ist. Grund der Schließung ist das Singen verbotener Lieder in der Wirtschaft.

Veranstaltungen und Vergnügungen

Robert Rother als Gast der „Gustafshofe“. Robert Rother, der Meister des Rautenstils, wird auf Einladung des R. G. B. „Gustafshofe“ am Dienstag, 31. März, abends 8 1/2 Uhr, im Parkhaus Weimmar und Walladen singen, außerdem Singefestspiele mit zwei Sauten unter Mitwirkung der bekannten Rautenstiler Engelhardt. Zur Veranlassung wird die „Gustafshofe“ mit drei abendlichen Liedern aufwarten, die dem Charakter der übrigen Vortragsfolge angepaßt sind. (Siehe Anzeigenteil.)

Wetterbericht der Essener Wetterwarte



ERKLÄRUNG: o. wolkenlos, o. heiter, o. halbbedeckt, o. wolkig, o. bedeckt, o. Regen, o. Schnee, o. Dunst, o. Nebel, o. Gewitter, o. Hagel, o. Stille, o. sehr leicht, o. leicht, o. schwach, o. mäßig, o. frisch, o. stark, o. sehr, o. stürmisch, o. voller Sturm. Die Pfeile zeigen die Richtung der Winde, die angezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

Ein Kuchen nach Dr. Oetker's Rezepten gebacken, wird Sie in jeder Hinsicht zufriedenstellen.

Bitte versuchen Sie:

Schokoladenkuchen

Wie billig sich der Kuchen stellt, kann jede Hausfrau selbst sehr leicht berechnen.

Zutaten:

- 1/2 Pfd. Butter
- 350 g Zucker
- 4 Eier
- 1 Pfd. Weizenmehl
- 1 Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker
- 1 Päckchen Dr. Oetker's „Backin“
- 3 Eßlöffel voll Kakao
- 1 kleine Tasse Milch oder Rahm.

Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib 250 g Zucker, Eigelb, Vanillin-Zucker, Mehl, dieses mit dem Backin gemischt, Milch dazu und zuletzt den Sahne der 4 Eßlöffel. Teile die Masse, nimm unter die eine Hälfte den Kakao und den Rest des Zuckers, fülle den Teig abwechselnd in die gefettete Form und backe den Kuchen 1 bis 1 1/2 Stunden.

Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher kostenlos in den Geschäften, wenn vergriffen, umsonst und portofrei von

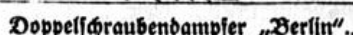
Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Brennabor,
bittig zu verkaufen.
Remis, Kornharp.,
Seidenweg 15.

Stapellauf in Bremen.

Ein Blick in die Unendlichkeit.

Die Milchstraße, die wir mit Hilfe der gewaltigen Teleskope unserer modernen Sternwarten und durch photographische Aufnahmen in ihrem eigentlichen Wesen erkannt haben, stellt sich dar als ein gewaltiges spiralförmiges Gebilde, in dessen ungefäh-
rer Mitte sich unsere Sonne befindet. Wie flü-
mender Staub leuchten, wenn wir durch das Fern-
rohr schauen, aus unendlichen Raumentiefen entgegenste-
henden Sonnen auf; wie wirbelnde Schneeflocken erscheinen
diese Sonnenmassen dem Auge, das verwirrt und ge-
blendet dieses unvergleichliche Bild in seinem Spiegel
auffängt. Die Zahl der Sonnen, die dieses
Leuchtband der Milchstraße bilden, wird auf einige
Milliarden geschätzt. Bemerkenswert ist nun,
daß die Milchstraße eine Reihe von dunklen Par-
tien zeigt, die, wie man vermutet, durch dunkle
kosmische Staubwolken verurteilt werden,
die gewisse Teile der dahinter befindlichen Milchstraße
verdecken. (Die Sternkarte des Vatikans hat gerade
in der Auffindung und Erforschung dieser dunklen
Nebel sich besonders hervorgetan.) In einzelnen
Fällen scheint es sich bei diesen dunklen Flächen um
völlig vollkommen sternleere Stellen zu handeln, die,
wie mehrere photographische Aufnahmen von Pro-
fessor Max Wolf (Königstuhl-Sternwarte in Heidel-
berg) zeigen, dadurch entstanden sind, daß andere
Himmelskörper hier einbrangen und diese Stellen
gewissermaßen von Sternen leergefegt haben. Im Be-
reich der Milchstraße sind übrigens, wie die Aufnah-
men zeigen, gewaltige Nebelmassen aller Arten
und Formen anzutreffen, die in laosamem Konzen-



„Was wir bisher (so hat der bereits erwähnte Arrhenius einmal geschrieben) als das Milchstraßen-System angesehen haben, ist nur ein kleiner Teil von diesem enormen Gebilde, dessen fast unfassbar riesige Dimensionen uns durch die Untersuchungen der Sternhaufen enthüllt werden. Einer ungeheuren

Der irische Physiker Joumrier d'Albe hat einmal in ähnlicher Weise gesagt, daß die Weltkörper gewissermaßen nicht anderes seien als Atome, aus denen die großen Welt Systeme, wie z. B. die Weltstrasse, aufgebaut sind. Und dieses anschauliche Bild, in dem unsere gewaltige Sonne nur die kümmerliche Rolle eines winzigen Atoms spielt (wie wenig bedeutet dann erst unsere Erde, die noch über eine Million mal kleiner ist als unsere Sonne) — dieses Bild wirkt uns Erdbewohner vollkommen in den Staub der Unbedeutendheit und läßt uns erschauernd die unbegreifliche Größe des Weltalls ahnen und zugleich die Unermessenheit dieser Schöpfung, in die wir Menschen nach unersichtlichem Beschluß hineingesetzt wurden, um den Garten zu pflegen, den uns das Schicksal als Aufgabenteil zwies und an unserem schwachen Teil mitzuwirken an der Harmonie der Welt, die wie Spähenmull durch das Reich der Sterne tönt.

Das Grubenunglück in Merlenbach

Bei der Grubenkatastrophe wurden bisher 51 Tote und 28 Verletzte festgestellt. Unter den Opfern befinden sich 20 Saarländer. Außer den Saarländern befinden sich unter den Toten und Schwerverletzten vier Pfälzer, 33 Lothringer, fünf Polen, vier Serben, zwei Italiener, ein Böhme, ein Tscheche und ein Russe. Die Opfer konnten meist nur an den Erkennungsmarken und an den Grubenlampen festgestellt werden. Ein Toter wurde noch nicht ermittelt, da er nur eine blutige Masse bildet. Sofort nach Bekanntwerden des Unglücks eilten Berghauptmann Vandeurville und der Direktor der Saargruben, Dessing, an die Unglücksstelle. Die Beerdigung der Opfer wird heute Montag stattfinden. An der Beerdigung werden teilnehmen die Regierungskommission des Saargebietes und Vertreter der französischen Regierung, u. a. Minister Gobart, der sich bereits am Samstag an die Unglücksstelle begeben hatte.

Das Grubenunglück hatte am Samstag nachmittag bereits ein Nachspiel in der Pariser Kammer. Der Abgeordnete Gerot richtete an die Regierung die Frage, welche Hilfsmaßnahmen sie für die Verunglückten und Hinterbliebenen plane. Gerot erwähnte, daß sich der Arbeits- und der Verkehrsminister an Ort und Stelle begeben hätten, um den Hinterbliebenen im Namen des Präsidenten der Republik 5000 und von der Regierung 10 000 Franken zu übergeben. Gerot beantragte die Bewilligung eines außerordentlichen Kredits in Höhe von 150 000 Franken zur Verteilung unter die Hinterbliebenen. Der Antrag wurde von der Kammer angenommen.

Buchhausstrafe im Meineidsprozeß Koch. In dem Prozeß vor einem Berliner Schwurgericht gegen die frühere Krankenschwester Gühloff und den praktischen Arzt Dr. Koch wegen Meineides bezw. Anstiftung dazu wurde Frau Gühloff zu 1 Jahr 1 Monat Buchhaus und 1 Monat Ehrverlust und Dr. Koch zu 2 Jahren Buchhaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. Dr. Koch hatte einer Frau, die eine Operation nicht so bezahlen wollte, wie er es verlangte.

8 M III reparaturbedürftig. Aus Latehurn wird gemeldet, daß das Luftschiff „Los Angeles“ auf der Luftstation augenblicklich repariert wurde. Bei der letzten Fahrt nach den Vermudas-Ineln wurde das mittlere Gerippe des Schiffes so schadhast, daß die Teile neu erigt werden müssen.



Sinner Backpulver

für Konfirmation und Kommunion
In großen Posten angekommen.
Mache besonders auf meine geschmack-
vollen und vornehmen Lederbinden
aufmerksam. — Preise bekannt billigs
Name in gold gratis. LC
Mummelhey's Control-
buchhandlung
Bochum, Obere Marktstraße 31.



Nur echt mit dem
gen. gesch. "4711"
(Blau-Gold-
Etikette).

Inh.: Hugo Hackert, Fernsprecher 509
Bohum, Hellweg 4
 Zweiggeschäft
Friedrichstr. 2

Nerven-
 trophen Bismil[®] füllt
 das ausgezeichnete
 Milieu des Gehirns,
 fördert die Nerven-
 leitfähigkeit, zur Ge-
 sundung und Verjüngung
 des Hirns. In 10, 25, 50,
 100, 200, 400, 800, 1600,
 3200, 6400, 12800, 25600,
 51200, 102400, 204800,
 409600, 819200, 1638400,
 3276800, 6553600, 13107200,
 26214400, 52428800,
 104857600, 209715200,
 419430400, 838860800,
 1677721600, 3355443200,
 6710886400, 13421772800,
 26843545600, 53687091200,
 107374182400, 214748364800,
 429496729600, 858993459200,
 1717986918400, 3435973836800,
 6871947673600, 13743895347200,
 27487790694400, 54975581388800,
 109951162777600, 219902325555200,
 439804651110400, 879609302220800,
 1759218604441600, 3518437208883200,
 7036874417766400, 14073748835532800,
 28147497671065600, 56294995342131200,
 112589990684262400, 225179981368524800,
 450359962737049600, 900719925474099200,
 1801439850948198400, 3602879701896396800,
 7205759403792793600, 14411518807585587200,
 28823037615171174400, 57646075230342348800,
 115292150460684697600, 230584300921369395200,
 461168601842738790400, 922337203685477580800,
 1844674407370955161600, 3689348814741910323200,
 7378697629483820646400, 14757395258967641292800,
 29514790517935282585600, 59029581035870565171200,
 118059162071741130342400, 236118324143482260684800,
 472236648286964521369600, 944473296573929042739200,
 1888946593147858085478400, 3777893186295716170956800,
 7555786372591432341913600, 15111572745182864683827200,
 30223145490365729367654400, 60446290980731458735308800,
 120892581961462917470617600, 241785163922925834941235200,
 483570327845851669882470400, 967140655691703339764940800,
 1934281311383406679529881600, 3868562622766813359059763200,
 7737125245533626718119526400, 15474250491067253436239052800,
 30948500982134506872478105600, 61897001964269013744956211200,
 123794003928538027489912422400, 247588007857076054979824844800,
 495176015714152109959649689600, 990352031428304219919299379200,
 198070406285660843983859875200, 396140812571321687967719750400,
 792281625142643375935439500800, 1584563250285286751870879001600,
 3169126500570573503741758003200, 6338253001141147007483516006400,
 12676506002282294014967032012800, 25353012004564588029934064025600,
 50706024009129176059868128051200, 101412048018258352119736256102400,
 202824096036516704239472512204800, 405648192073033408478945024409600,
 811296384146066816957890048819200, 1622592768292133633915780097638400,
 3245185536584267267831560195276800, 6490371073168534535663120390553600,
 12980742146337069071326240781107200, 25961484292674138142652481562214400,
 51922968585348276285304963124428800, 103845937170696552570609926248857600,
 207691874341393105141219852497715200, 415383748682786210282439704995430400,
 830767497365572420564879409990860800, 1661534994731144841129758819981721600,
 3323069989462289682259517639963443200, 6646139978924579364519035279926886400,
 13292279957849158729038070559853772800, 26584559915698317458076141119707545600,
 53169119831396634916152282239415091200, 106338239662793269832304564478830182400,
 212676479325586539664609128957660364800, 425352958651173079329218257915320729600,
 850705917302346158658436515830641459200, 1701411834604692317316873031661282918400,
 3402823669209384634633746063322565836800, 6805647338418769269267492126645131673600,
 13611294676837538538534984253290263347200, 27222589353675077077069968506580526694400,
 54445178707350154154139937013161053388800, 108890357414700308308279874026322106777600,
 217780714829400616616559748052644213555200, 435561429658801233233119496105288427110400,
 871122859317602466466238992210576854220800, 1742245718635204932932477984421153708441600,
 3484491437270409865864955968842307416883200, 6968982874540819731729911937684614833766400,
 13937965749081639463459823675369229667532800, 27875931498163278926919647350738459335065600,
 55751862996326557853839294701476918670131200, 111503725992653115707678589402953837340262400,<

Sie staunen

bei Besichtigung meines außergewöhnlich preiswerten Lagers in

Beleuchtungs-Körpern

Messing-Mronchdier für Speise- und Herrenzimmer . . . 85.-, 85.-, 48.-, 38.50, 32.50
Messing-Zuglampen komplett mit la. Seldenschirm . . . 90.-, 85.-, 80.-, 60.-, 50.-
Schlafzimmer-Ampeln in Seide und marmoriert . . . 30.-, 25.-, 18.-, 14.-, 12.40
Stich-Lampen mit Seldenschirm und Glasschale . . . 40.-, 30.-, 25.-, 13.50, 10.-
Nachtlisch- und Klavier-Lampen mit Seldenschirm . . . 15.00, 14.50, 13.75

Armaturen für Schaufenster . . . 18.50, 11.60, 8.50, 7.50, 6.50
Elektr. Mocca-Maschinen 37.50, Wintersonnen 24.-, Fön-Apparate 30.-
Radio-Lux 46.- Bügeleisen 8.50
Elektrische Birnen in sämtlichen Watt- und Kerzenstärken. Bei Abnahme größerer Mengen Extra-Rabatt.
Sämtliche Stark- und Schwachstrom-Artikel billig.

Bei Einkauf über Mk. 30 gebe ich eine kompl. Taschenlampe als Gratiszugabe.

L. Sch. 74

Hugo Schürmann, Bochum, Buddenbergstr. 10. Telefon 2922.

Offene Stellen

Männlich

Bei Parfümerien, Drogerien usw. gut eingeführt

Bezirks-Vertreter

bei hohem Provision gesucht.

Apotheker W. H. Michaels & Co.

W. H. 1. B. 1. B. 1. B.

General-Vertreter

oder Oberleitenden mit Vertretungs-Größe

Vermögensmöglichkeit. In Essen und anderen

Städten mit Erfolg im Vertrieb. Es wollen sich

nur seriöse Herren melden, die in der Lage

sind einen dauerhaften Vertrieb zu leisten und

über etwas Barkapital verfügen. Offerten und

W. Z. 7487 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Großes Möbelhaus sucht tüchtigen

Verkäufer,

dem daran gelegen ist, sich eine

damenreife gut bezahlte Stellung

zu verschaffen. / Ausführliche Ange-

bote unter Beifügung eines Bildes

erheben unter L. Sch. 43 an die

Geschäftsstelle dieser Zeitung.

L. Verkäufer

für uns. Teppich- u. Gardinen-Abt.

per sofort gesucht. Derselbe muß

den Chef beim Einkauf unterstützen

und in der Lage sein, Gardinen-

dekorationen zuzuschneiden. Offerten

mit Gehaltsansprüchen, fügen man

Bild und Zeugnis-Abschriften bei.

Gebr. Rindskopf, Herne.

Tüchtige Fliesenleger

für dauernde Beschäftigung

sofort gesucht.

Joe. Leineweber, Düsseldorf,

Lindenstraße 182. RB1

Medizinaldrogerie

sucht per sofort

Volontär u. Lehrling.

Off. mit K. M. 96427 an die Gesch. dies. Ztg.

Tüchtige Erdbearbeiter

werden eingestellt.

Bauschleierhausstraße

(Ecke Spelienstraße).

Tüchtige, erfahrene

Haus- u. Küchenmädchen

zum 1. April gesucht. - Meldung

Geschäftsstellen Offiziersheim,

Münster 1. W. Schloßplatz 8.

Besteres

Fraulein

als Köchin und am

Büro. - 17181

Wanne - 1. B. 1. B.

Perf. Haus- u.

Küchenmädchen

zum 1. April gesucht. - Meldung

Geschäftsstellen Offiziersheim,

Münster 1. W. Schloßplatz 8.

Gebr. Kaufmann, Herne.

Akt.-Ges.,

Bochum, Akt.-Ges.,

Bochum, Akt.-Ges.,

Bochum, Akt.-Ges.,

Bochum, Akt.-Ges.,

Bochum, Akt.-Ges.,

Bochum, Akt.-Ges.,

Bochum, Akt.-Ges.,

Reisender

für bewährte, techn.

Geschäftsartikel b.

gutem Einkommen

gekauft. G. 1010

Wanne - 1. B. 1. B.

Herren u. Damen

für Manufaktur-

zum Besuch der

Wanne - 1. B. 1. B.

Schachtmstr.

erreglich u. außer-

gewöhnlich. mit an-

gekauft. G. 1010

Wanne - 1. B. 1. B.

Wagenlackierer

für unsere Werkstatt

sofort gesucht.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Wanne - 1. B. 1. B.

Lohnenden

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Köchin

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Bugmädchen

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

ers, Rod
De Nr. 15/1
2442 u. 244

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

in Münster an, benötigte also nur 2 Stunden 45 Minuten für diese Strecke, eine Rekordzeit, die in keinem bisherigen Rennen in Münster erreicht wurde. Allerdings hatte der Fahrer teilweise Rückenwind und fuhr durchschüttelt 45 Kilometer. Mit etwa 500 Metern Abstand folgte dann der vorjährige Sieger Thiel (Vielefeld) und Hellweg (Völsung). In mehr oder weniger kleineren Abständen liefen dann noch weitere 20 Teilnehmer ein. Am Wendepunkt in Münster an der Beyer Chaussee erfolgte eine Zwangspause von 15 Minuten. Der Bochumer Ritz (H. 28) schied hier infolge körperlicher Unfähigkeit von dem weiteren Rennen aus. Anhaltender scharfer Gegenwind und Regen gestaltete die Rückfahrt überaus beschwerlich, sodass sich das Feld erklärlicherweise allmählich auseinanderzog. Während der ganzen Rückfahrt dominierte der Sieger Rehmeyer, ein jüngerer Fahrer, der zwischen Münster und Dülmen in prächtiger Fahrt das Feld der Spitzengruppe freizeigte und zwischen Galtens und Freudenberg vor der Spitze fuhr. Auch nach dem Best der Spitzengruppe durchging, fuhr er noch ein gutes Stück vor. Der Sieger Rehmeyer fuhr das Ziel in ausgezeichnetem Endspurt in der dritten Sekunde. Der Sieger Rehmeyer fuhr die Strecke (8. Std., 17.40). Die acht Minuten später eintreffenden Fahrer lieferten sich einen heißen Endkampf, ohne dass es Misal gelang, den etwas schaukelnden Benninghoff zu schlagen.

Die Ergebnisse:

- Ankunft des ersten Fahrers 3 Uhr 28.40.
1. S. Rehmeyer (Münster) 6:17.40 Std.
2. Benninghoff (Dortmund) 6:25.40.
3. W. Thiel (Vielefeld) 6:25.40, 1/4 Ränge.
4. H. Hellweg (Völsung) 6:32.35, Ankunft 4 Uhr 3.35.
Des Weiteren: 5. Fr. Dillberg (Dortmund) 6:54 Std.
6. O. Guggen (Frankfurt) 6:58.30. 7. M. Hofmeister (Effen) 6:59.25. 8. R. Renfort (Adligsfele) 7:19. 9. M. Schafflein (Hilberbed) 7:24.30. 10. S. Rühne (Gronau) 7:27. 11. J. Röhning (Effen) 7:28. 12. W. Werns (Gronau) 7:28.30.

Die Fahrt Bochum - Freudenberg - Bochum.

Rückkunft um 10 Uhr erfolgte dann der Start der Gruppe B für die Fahrt Bochum - Freudenberg - Bochum über 65 Kilometer, die auch ein außerordentlich günstiges Rennensergebnis aufwies. Die Fahrertruppe war: Gidel - Wanne - Grange - Wuer - Dörrien - Freudenberg. Nach einer Zwangspause von zehn Minuten ging es von Freudenberg die gleiche Strecke zurück. Auch dieses Rennen zeigte große sportliche Momente. Das Feld der 111 Fahrer blieb eine geraume Zeit geschlossen. Erst auf der Rückfahrt lichte sich das Feld ein wenig, bis sich allmählich eine Spitzengruppe von 11 Mann herausbildete, die geschlossen etwa um 11 Uhr 50 das Rathaus in Wuer passierte. Gelling (Duisburg), der bis Freudenberg in Führung gelegen hatte, fiel später etwas zurück und überließ einigen anderen Fahrern die Spitze, von denen S. W. Werns (H. 28) Witten 1885) das Tempo bis Bochum angab und in der guten Zeit von 2 Stunden 15:30 Minuten das Ziel durchschritt. Die nächsten drei Fahrer lieferten sich harte Kämpfe um die Plätze.
1. W. Gidel (Effen) 2:15:30 Std.
2. W. Gidel (Effen) 2:15:30 Std.
3. E. Rehmeyer (Sturmboegel) 2:15:30 Std.
4. S. W. Werns (H. 28) 2:15:30 Std.
5. S. W. Werns (H. 28) 2:15:30 Std.
6. S. W. Werns (H. 28) 2:15:30 Std.
7. S. W. Werns (H. 28) 2:15:30 Std.
8. S. W. Werns (H. 28) 2:15:30 Std.
9. S. W. Werns (H. 28) 2:15:30 Std.
10. S. W. Werns (H. 28) 2:15:30 Std.

Die Leitung des R. V. „Sturmboegel“ sorgte wie immer für eine musterghültige Abwicklung beider Rennen. Neben der Zeit, so darf man mit dem Ergebnis der großen Veranstaltung sehr zufrieden sein. Die Gefahrenzeiten liefen in beiden Fahrten günstig. Die Haltung der Fahrer, die trotz der schlechten Witterung, über und über mit Strahlenfahnen belagert, ihre Strecke durchliefen, war lobenswert.

Kabrennen auf der Berliner Olympiabahn. Die Olympiabahn eröffnete am Sonntag die Berliner Kabrennen mit Einzel-Kabrennen über 10, 20 und 40 Kilometer. Die Ergebnisse: 10 Kilometer: 1. Remanow, 9.40.6 Min., 2. Krupat, 3. Wegmann, 4. Thoma, 5. Didenmann, 20 Kilometer: 1. Krupat, 20.21.4 Min., 2. Remanow, 3. Wegmann, 4. Didenmann, 5. Thoma, 40 Kilometer: 1. Krupat, 41.26.2 Min., 2. Wegmann, 3. Remanow, 4. Didenmann, 5. Thoma.

Die Kabrennen in Eberfeld abgebrochen. Die Kabrennen, die am Sonntag die Eberfelder Saison einleiten sollten, konnten wegen des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Das Eröffnungsfahren über 10 Kilometer hatte folgendes Ergebnis: 1. Schürmann (Münster) 12.7 Min., 2. Guldner (Dänemark), 3. Jensen (Dänemark), 4. Winger (Düsseldorf). Straßenrennen Mailand-St. Remo. Im Straßenrennen Mailand-St. Remo über 286 Kilometer erzielte am Sonntag sämtliche teilnehmenden Ausländer im geschlossenen Feld. 1. blieb Girardengo (Italien) in 6:37 Stunden, 2. Brunero zwei Rängen zurück, 3. Rinaldi, 4. Minuten zurück.

Tennis.

Die deutschen Tennismeisterschaften. Am Samstag fand bereits die Entscheidung im gemischten Doppel, das von Fr. Heilmann-Demafius gegen Frau Neppach von Rehling mit 6:2, 4:6, 6:1 gewonnen wurde. Die übrigen Entscheidungen fielen am Sonntag. Im Herren-einzel wurde B. Rehling (Berlin) nach spanischem Rückfallstun von Spiehl (Weimar) geschlagen, der damit den Meistertitel für das Jahr 1925 errang. Das Damen-einzel fiel an Frau Neppach, die mit 6:1, 6:4 über Fr. Heilmann die Oberhand behielt. Im Herren-doppel wurde die Bremer Kombination Spiehl - Lüthman von den Berlinern B. Rehling - Lüthman mit 6:3, 0:4, 8:6, 6:2, 6:1 geschlagen.

Pferderennen.

Nennen zu Mülheim-Duisburg. Samstag, 28. März.
1. Rennen. 1. Gemfotts Achil (Adernmann), 2. Grand Rouleur, 3. Steinadler, 4. Pferde liefen. Toto: 19. Platz: 15, 20.
2. Rennen. 1. Schöners Tazaria (Adernmann), 2. Gage, 3. Le Kocher, 4. Pferde liefen. Toto: 18. Platz: 13, 18.
3. Rennen. 1. Schöns Marga (Stolpe), 2. Ronade, 3. Guda, 4. Pferde liefen. Toto: 14. Platz: 11, 12.
4. Rennen. 1. Weinbergs Erlönia (Stolpe), 2. Rabislaus, 3. Antira, 8. Pferde liefen. Toto: 18.
5. Rennen. 1. Schmitz's Geinzelmann (Gronauer), 2. Flora, 3. Rimone, 7. Pferde liefen. Toto: 56. Platz: 13, 18.
6. Rennen. 1. Vos's Gerendind (Wöhrer), 2. Gulaben, 3. Meischner, 5. Pferde liefen. Toto: 84. Platz: 18, 24.
7. Rennen. 1. Gerleis Don II (Bauer), 2. Cacao, 3. Maunna, 3. Pferde liefen. Toto: 24.
Nennen zu Berlin-Strausberg. Samstag, 28. März.
1. Rennen. 1. Hartmanns Penelope (Schulter), 2. Ben trovato, 3. Raon, 8. Pferde liefen. Toto: 17.
2. Rennen. 1. Wittlers Ralborn (v. Eder), 2. Ruffier, 3. Toto, 5. Pferde liefen. Toto: 26. Platz: 18, 22.
3. Rennen. 1. Sellbörns Waldmomb (Mannchen), 2. Stürmer II, 3. Ruffier, 5. Pferde liefen. Toto: 17. Platz: 11, 16.
4. Rennen. 1. Rangföners Rikme quid (Seuer), 2. Ma Berthe, 3. Norbree, 7. Pferde liefen. Toto: 61. Platz: 21, 29, 17.
5. Rennen. 1. Herrmanns Octavio (Cortel), 2. Rationetta, 3. Rantch, 5. Pferde liefen. Toto: 16. Platz: 18, 28.
6. Rennen. 1. Gerleis Coeur d'Amie (Weid), 2. Ben trovato, 3. Mimameido, 8. Pferde liefen. Toto: 16.

Aus dem Nachbargebiet.

Die Entwicklung des Unterrichtswesens in Gerthe.

Früher war die Gemeinde Gerthe größer als Gerthe. Gerthe zählt jetzt 1074, Gerthe 5593 Seelen. 1910 zählte Gerthe erst 7909 Einwohner. Aber danach setzte die industrielle Entwicklung ein. Wenn Gerthe auch eine Arbeitergemeinde geworden ist, so hat sie es doch nie daran fehlen lassen, ihren Schülern zu geben, was sie haben konnten. Was vor und im Kriege etwa verarmt sein sollte, das hat man nachgeholt. Im Nachhinein sollen nun die Zahlen von 1914 denen von 1924 gegenübergestellt werden, und zwar zunächst die Schulverhältnisse der Volksschulen. (Die in Klammern angegebenen Zahlen beziehen sich auf 1914.) Evangelische Schulen sind vorhanden 4 (4) mit 30 (24) Schülern, 11 (25) Lehrkräften und 1112 (1548) Schülern. Katholische Schulen: vorhanden 3 (2) mit 30 (18) Schülern, 2 (18) Lehrkräften und 835 (1235) Schülern. Neben den geistlichen bestehenden Volksschulen wurde im Jahre 1921 eine neue Schulform errichtet. Es besteht in Gerthe weiter eine weltliche Schule mit 5 Schülern, 5 Lehrkräften und 197 Schülern.

Wenn man die Schulkinderzahlen vergleicht, fällt einem der Rückgang gegen 1914 auf. Er beträgt bei: a) den evangelischen Schulen (von 1914 auf 1112) 28 Prozent, b) den katholischen Schulen (von 1914 auf 835) 32.4 Prozent. Dazu kommen allerdings noch 60 Kinder der Sammelklassen, die man unter dem 60 Prozent nach den evangelischen Schulen und 30 Prozent nach den katholischen Schulen rechnerisch nehmen muß, jedoch der oben ausgerechnete Rückgangszusatz auf diese Prozente herabgesetzt werden mußte.

Die Schulkinderverminderung ist einmal in dem Krieg selbst (Geburtenrückgang), sodann aber auch in der Abwanderung zu suchen. Bei den katholischen Schulen liegt er in der Hauptsache mit in der Abwanderung der Polen. Die Kinderzahl dürfte sich in den nächsten Jahren um den Prozentfuß des natürlichen Rückganges infolge des Krieges wieder heben.

Schulbauten wurden errichtet: 1914 wurde die städtische Sittroperschule bezogen, in der zwei Systeme unterrichtet (evangelisches System II und das katholische System II). 1919 wurden infolge Raummangels zwei Paraden aufgeteilt werden; eine steht an der Sittroperschule (vier Klassen), eine an der Heinrichschule (vier Klassen und ein angebautes Nebenzimmer). In der weltlichen Schule untergebracht ist. 1922 erfolgte der Umbau der katholischen Schule am Baumweg (sieben Klassen, ein Nebenraum, Handfertigkeitsraum und die üblichen Nebenzimmer). 1923/24 wurde noch die große Realschule erbaut.

Eng verbunden mit der Volksschule ist die Hauswirtschaftsschule in der katholischen Schule I. Besucht wird die Schule von Mädchen der beiden letzten Schuljahre aller Volksschulen. Nach der Ortsabgabe vom 18. Februar 1911 find alle Jugendlichen unter 18 Jahren berufsschulpflichtig. Es ist eine gewerbliche Berufsschule mit drei Klassen, Unter-, Mittel- und Oberstufe, vorhanden. Außerdem zwei Nebenklassen. Schülerzahl 128 + 80 = 208. In Anbetracht der Erwerbslosigkeit bestehen neben diesen Klassen noch zwei weitere, in denen die erwerbslosen Jugendlichen Unterricht erhalten, und zwar acht Stunden wöchentlich.

Neben der Gemeindefortbildungsschule besteht die bergamännische Fortbildungsschule der Bergamännischen Schule. Von den Berufsschulen kommen wir zur höheren Schule, Realschule i. e. B. Bekanntlich fand Gerthe 1919 mit einer Knabenrealschule an, die aber schon 1922 in eine Rektorschule und Ostern 1924 in eine Realschule i. e. U. umgewandelt wurde. An Schülern wird zur Zeit erhoben: a) für einheimische Schüler 10 Mark monatlich, b) für auswärtige Schüler 15 Mark monatlich. Die gegenwärtige Schülerzahl beträgt 280. Außer der Realschule befindet sich hier auch eine private höhere Mädchenschule, die zur Zeit zwei Klassen zählt. Sie wurde Ostern 1924 errichtet. Die Schülerzahl beträgt zur Zeit 68.

Vorleseabende an Festen sind vorhanden: in der evangelischen Schule an der Heinrichstraße, in der katholischen Schule an der Freilichtstraße, in der katholischen Schule am Baumweg. Auch eine Schulbibliothek ist vorhanden; diese wurde 1911 eingerichtet. Seitdem ist diese Einrichtung vorwiegend 1924 unterbrochen worden. Sie soll jetzt erneut aufleben. Keine Fortführungsrichtung ist so notwendig wie gerade die Bibliothek.

Die finanziellen Ausrichtungen mögen aus folgenden Zahlen hervorgehen:

	1914	1924
Etat der Volksschulen	182 000	307 000
Realschule	—	90 000
Berufsschule	1355	10 000

Aus dem Landkreis Bochum.

f. Altenbochum, 27. März. Am 5. April dieses Jahres findet im Saale des Wirtes Emil Senft zu Gunsten des Denkmalsbaues für die im Weltkriege gefallenen Söhne der Gemeinde Altenbochum unter Mitwirkung des Theatervereins „Kunstfreunde“ Bochum, Land ein Theaterabend „O Heimaland - Heimaland“ statt. Alle Bürger der Gemeinde Altenbochum werden zu diesem Fest eingeladen, da der Reinerlös ausschließlich für den Bau des Denkmals verwendet wird. Die Wassertrasse soll nun instand gesetzt werden. Mit den Arbeiten ist, wie in Nr. 73 mitgeteilt, begonnen worden. Die Straße bedarf dringend einer Ausbesserung, da sie starken Verkehr hat. Die Stadt Bochum hat schon vor wenigen Wochen die Ausbesserung bis zur Steinstraße hinstellen lassen. Jetzt wird die Straße von der Wiltener Straße aus vom Amt Altenbochum erneuert, jedoch nur bis Steinstraße, wie man es gehört hat. Darum wird nicht das Stück von Steinstraße bis zur Steinstraße mit ausbessert, das doch wirklich notwendig und garnicht zu vermeiden ist? Nicht allein für den Fußverkehr wäre es zu wünschen, nein, auch wir Bürger hätten dann Gelegenheit die Straße zu passieren, denn der Bürgersteig ist ganz und gar nicht zu benutzen. Entweder die Straße von Steinstraße bis zur Steinstraße wird mit erneuert, damit Fußverkehr einen fahrbaren Weg und der Fußgänger einen sauberen Weg passieren kann, oder der Bürgersteig wird mit einfachen Platten ausgelegt werden.

R. Altenbochum, 28. März. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde zunächst das Gastschulgeld für 1924 auf 20 Mark bemessen. In Abänderung eines früheren Beschlusses soll für alle Kinder bis zum 14. Lebensjahr, die höhere Lehreinrichtungen in Bochum besuchen, eine Schulgebühre von 20 Mark gewährt werden, außer für solche Kinder, die staatliche Lehreinrichtungen besuchen. Für bedürftige Knaben kann auf Antrag die Beihilfe erhöht und über das 14. Lebensjahr hinaus gewährt werden. Die Neuordnung der Besätze der Schulkinder wurde vertagt. Um eine Gleichmäßigkeit zu erzielen, soll zunächst bei den anderen Gemeinden des Kreises festgestellt werden, wie dort die Besatzung geregelt ist. Ferner wurde beschlossen, für das Rechnungsjahr 1925 eine Gewerbesteuer, bemessen nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekapital, zu erheben. Die Höhe der Gemeindefürsorge für die festgestellten Gewerbesteuergrundbeiträge bleibt vorbehalten. Alsdann wurden die Beschlüsse der Baukommission vom 17. März dieses Jahres übernommen. Die Fußbreiten für die Zeit vom 1. April bis 30. September wurden an die Fuhrunternehmer Fritz, Völle und Krusemann vergeben. Die Befreiung der Vorsteine für die Wiltener Straße wurde dem Minibefördernden Jakob Helmes in Waben übertragen. In der Angelegenheit betreffend Eintragung einer Hypothek für die Kleinliebungsgenossenschaft wurden die von der Baukommission vorgeschlagenen Bedingungen nach Kenntnisnahme angenommen, ebenso die Vorschläge bezüglich der Straßenbaukosten. Von den Verhandlungen mit der Bergbau - Aktien - Gesellschaft „Bohringen“ betreffend die Einziehung der Grenztaxe und die Schaffung einer Verlehrsverbundung zwischen Harpener und der Castrop Straße, sowie von der Abnahmehandlung bezüglich der Anschließung der Harpener 4c - Gasabzweige - nahm Vertretung zustimmend Kenntnis. Auf den Schulhöfen der beiden Schulen auf Prinz von Preußen sollen Gehwege angelegt werden. Die hierfür erforderlichen Kosten wurden bewilligt. Ein Vorgehen von der Gogstraße und eine Vorlage betr. einen Umbau an das Friedhofsgelände wurden der Bau- bzw. Friedhofskommission überwiesen. Dem Arbeiter-Samariter-Verein wurden für Beschaffung von Verbandstoffen 50 Reichsmark bewilligt.

u. Riemle, 29. März. Eine Mitgliederversammlung unjener Wirtschaftspartei fand am Freitag beim Wirt Riemle statt. Die Ortsgruppe zählt zur Zeit über 100 eingetragene Mitglieder. Der erste Schriftführer Neuhaus erstattete Bericht über den Delegiertenrat in Hagen. Kaufmann Graf sprach dann in einem Referat für die Kandidatur Jarres aus. Für den zweiten Wahlgang behalt sich die Wirtschaftspartei ihre Stellungnahme vor.

s. Gerthe, 30. März. Ende Februar hat zum ersten Male die Reifeprüfung an der Realschule i. e. G. stattgefunden. Da die ersten Prüfungsaufgaben dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vorgelegt werden müssen, steht das Ergebnis noch aus. Anmeldungen für die Sexta müssen jetzt bei dem Direktor vormittags gemacht werden. — In den nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen von Gerthe und Harpen finden die ersten Durchberatungen der Haushaltspläne für das Rechnungsjahr 1925 statt. Die Beratungen der Schulseite durch die Schuldeputationen ist bereits erfolgt. Das Kuratorium der Realschule in Gerthe hat ebenfalls den Haushaltsplan beraten, ebenso das Kuratorium der gewerblichen Berufsschule in Gerthe. — Gestern fand eine Besichtigung der Realschule durch die Kuratoriumsmitglieder statt. Die Schule befindet sich in guter Entwicklung.

s. Langendreer, 30. März. Donnerstag fand am Realschulgebäude die Prüfung für die Sexta statt. 38 Schüler wurden für reif erklärt. — Der Arbeiter-Job. St. wurde wegen schweren Diebstahls, begangen gegen seine eigene Mutter, festgenommen.

s. Langendreer, 30. März. Die Gemeindevertretung am Freitag wurde von Neffert eröffnet. Von kommunistischer Seite wurde gefragt, ob der Amtmann berechtigt sei, Anträge, die an die Gemeindevertretung gerichtet seien, von sich aus abzulehnen. Es handelte sich hier um einen Antrag zur kommunistischen Jugendpflege. Es wurde jedoch der Bescheid gegeben, daß keiner politischen Partei Geldunterstützung zuteil werde. Man beschloß, eine Geschäftsordnung für die nächste Sitzung herauszugeben. Das Andenken Eberts und der Verunglückten von „Minister Stein“ wurde geehrt. Die Kommunisten blieben sitzen. — Dem Antrag, einen formellen Beschluß zu den Steuerungsmaßnahmen für 1924 nachträglich zu fassen, wird entsprochen. — Im Jahre 1924 sind an Hauszinssteuer 272 342, Mark eingebracht worden. Es sind etwa 1000 Steuerpflichtige in der Gemeinde vorhanden. 60 000 Mark wurden für Gemeindefürsorge ausgegeben. 35 000 Mark hat die Sparkasse zwecks Verteilung als Hauszinssteuer-Schöpfel erhalten. Eine Anfrage betreffend Besätze der Kleinrentner soll näher ausgearbeitet werden. — Es wurde beschlossen, die Getränkesteuer abzuschaffen, wenn keine besonderen Schwierigkeiten daraus erwachsen. — Die Finanzkommission soll wenn sie wieder zusammentritt, auch über die Abänderung der Entwässerungsgebühren entscheiden. — Für die Mädchenmittelschule soll ein Studienantrag angefertigt werden. Das Schulgeld wurde für Heilige von 8 auf 10 Mark und für Auswärtige von 10 auf 12 Mark erhöht. Im nächsten Schuljahre sollen fünf Reststellen abgebaut werden. Über zwei Stellen ist schon entschieden worden. Die drei anderen werden in gleichem Sinne beschloffen. — Der Schulausschuß hat einen Antrag auf Errichtung einer zweiten Sexta und einer zweiten Sexta am Realschulgebäude gestellt. Dieser Antrag wird angenommen. — Dem Langendreerer Musik-Verein werden 500 Mark bewilligt, unter der Bedingung, daß der Verein möglichst viele Konzerte gibt. Gegen einen Bescheidenausschluß mit der Vermögensabrechnung wurde nicht eingemeldet. Zum orthopädischen Turnen (vier Kurse) soll in der Turnhalle des Realschulgebäudes ein Raum hergerichtet werden. — Der Antrag auf Errichtung einer Kemptnerwerkstätte auf dem Bauhof wurde nach längerer Aussprache vertagt. — Bewohner der Dammstraße stellten den Antrag, die Poststation zum Bauhof zu verlegen. Die Antragsteller wurden an die Polizei verwiesen. — Am evangelischen Friedhof soll eine Wassertrasse angebracht werden. Das Wasser wird kostenlos geliefert.

h. Etzheim, 30. März. Von der Dortmunder Straßenbahngesellschaft m. b. H. zu Dortmund ist die Einrichtung einer Autobuslinie Dortmund-Dortfeld-Dorfeld-Stodum-Grangelans-Witten (Markt) beantragt. Der Verkehr erfolgt mit Autobussen ohne Anhänger von 55 PS. Der Betrieb soll nur der Personbeförderung dienen. Die Tarifbestimmung ist auf der Grundlage von 10 Pfennigen pro Kilometer beschloffen.

Aus dem Kreise Hattingen.
z. Linde-Dahlhausen, 30. März. In der Ruhrstraße hat der Händler Heinrich Wüder mit der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses begonnen. Ferner beabsichtigt Herr Wüder soll am der Reifstraße (Ecke Reil und Kniefstraße) ein Wohnhaus zu errichten. Weiter werden in diesem Frühjahr die abgebrannten Wohnhäuser Ruckto und Dourbier wieder neu errichtet. Die Finanzierung dieser Bauten ist mit Hilfe von Hauszinssteuerhypotheken gesichert. — Zur Befämpfung der in erschwerenden Maße zunehmenden Tuberkulose stellte die Gemeindevertretung einen Betrag bis zu 800 Reichsmark monatlich zur Verfügung. Aus diesem Fonds soll Tuberkulosekranke auf ärztliche Anordnung täglich Milch geliefert werden.

z. Linde-Dahlhausen, 30. März. Die Kreuzstraße, die am Kreuzpunkt der Bahnhof- und Dahlhauser Straße in Linde bei den Wirtschaften Rott und Wüsten ihren Anfang nimmt und am Schlachthof über die Grahlsbühne durch Fängers Siepen zur Ruhrstraße bei der Wirtschaft Rehling führt, gehört wohl mit zu den ältesten Verbindungen zwischen Linde und Dahlhausen. Sie war in der Mitte des vorigen Jahrhunderts und auch noch viel später, ein elender, schmaler Hohlweg, ein rechter „Krüppel“. Die Gemeinde hat den Weg von der „Grahlsbühne“ bis zur Wirtschaft Rehling an der Ruhrstraße in Dahlhausen schon ausbauen und mit einer Wasserabfuhrbrücke versehen lassen. Die Straßenbede ist aus festem Gestein hergestellt. Sobald man an Rehling's „Wäldchen“ die Straßenbiegung überschritten hat, erblickt der Wanderer in der Tiefe das Silberband der Ruhr. Zur linken Hand nach Süden begleitet ihn ein kleines Wäldchen, das zur Sommerzeit kühlen Schatten spendet. Rechts, im schönsten Wiesengrunde, liegt „Fängers Siepen“. Hier war in der Mitte des vorigen Jahrhunderts ein alter Schacht. Das Hauptgebäude wurde in ein Schulhaus umgebaut, dann in eine Lehrerinnenwohnung. Jetzt ist die alte Schule Mietshaus geworden.

s. Etzheim, 30. März. Gestern Abend brach auf bisher unbekannter Weise im Saale des Gemeindefriedhofes Stratzmann in der Dölsbergstraße ein Brand aus,

der sich rasch über das ganze Haus verbreitete. Vieh und Mobiliar wurden von den Nachbarn gerettet, jedoch konnte die Feuerwehr nicht verhindern, daß das ganze Haus bis auf die Grundmauern niederbrannte.

u. Etzheim, 28. März. Um besseren Verdienst zu haben, fällte der Arbeiter L. seine Geburtsurkunde und verschaffte sich damit tatsächlich längere Zeit eine größere Einnahme, bis er zuletzt abgefaßt wurde.

k. Hattingen, 27. März. Am staatlichen Lehrerseminar bestanden 16, und am Realschulgebäude 24 Schüler die Abiturientenprüfung, am letzteren acht unter Entbindung vom „Mündlichen“. — Oberstudiendirektor Dr. Watenphus, Direktor des Realschulgebäudes, hat die Wahl zum Leiter des Realschulgebäudes zum 1. April abgelehnt. Er bleibt in Hattingen, dessen Realschulgebäude unter ihm seit 1911 eine gute Entwicklung genommen hat.

u. Welper, 28. März. Der Verionenzug 6.15 Uhr nach Hattingen wurde kurz nach Wankentum von auf der Bergeshöhe spielenden Kindern mit Steinen beworfen. Leider wurde durch die unfürliche Spielerei wieder ein Reisender, ein Ingenieur, am Kopf verletzt. Die Eltern der Kinder sind schadensverpflichtet.

Aus dem Stadt- und Landkreis Hattingen.

h. Sevinghausen, 28. März. Der neue Friedhof für Sevinghausen, Höntrup und Sevinghausen sollte erst vom 1. April ab in Gebrauch genommen werden. Nun hat aber doch schon ein Grab sich öffnen müssen und zwar für den Invaliden Buschmann von hier. Der Vilar hat die Gruft, ein Familienbegräbnis, besonders eingeleitet.

h. Reithe, 28. März. Der evangelische Frauenverein bereitet der Frau Pfarrer Reith, die sich um die soziale Liebestätigkeit in der Gemeinde sehr bemühte, eine ehrende und innige Abschiedsfeier. Frau Rektor Rein und Frau Winkler übernehmen bis auf weiteres die Vereinsleitung.

h. Wünnigfeld, 28. März. Der Gemeinderat beschloß, wegen Einführung der Schulzahnpflege die Schuldeputation anzubören. Dr. Holberberg wird als weiterer Armen- und Schularzt zugelassen. Die Unterhaltungskosten des Fortbildungsschulheims betragen 2600 Mark im Vierteljahr, wovon 2000 Mark die Gemeinde trug, der Rest soll durch Beiträge der Eltern und Arbeitgeber aufgebracht werden. Der Vierteljahrsbeitrag von 4 Mark wurde auf die Hälfte herabgesetzt und fällt der Gewerbetreibenden zur Last. Wegen Aufbringung der Kosten für die Kinder, die die weltliche Schule in Wünnigfeld besuchen, entstand eine lebhaftes Aussprache, da dann auch die Kosten für alle anderen Kinder, die auswärtige Schulen besuchen, übernommen werden müssen. Schließlich wurde der Vorschlag der Verwaltung, die Sache an die Schuldeputation anzuverwandeln und dieser die Errichtung weltlicher Klassen in Wünnigfeld zu empfehlen, angenommen.

h. Höntrup, 29. März. Unterstellte, die auf der Reichsbahnstation Höntrup aufgebracht wurden, haben noch weitere Kreise gezogen. Neuerdings wurden wieder zwei Eisenbahner auf Wartegeld gesetzt. Bei ihnen handelt es sich um die Verchiebung von bahneigenem Holz während des pastösen Winterwinters.

ck. Gidel, 30. März. Die Auszahlung der Unfall- und Invalidenrenten findet Mittwoch, 1. April, in der Zeit von 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags statt. — Wegen Verletzung von Lehrpersonen und Hausfriedensbruch ist der Arbeiter S. zur Anzeige gebracht, desgleichen eine Person wegen unbefugten Waffengebrauch. — Der Schwiegerjohn der Witwe J., der Bergmann D., wird sich demnächst wegen Wühhandlung seiner Schwiegermutter zu verantworten haben. Dieserhalb ist er angezeigt. — Auf der Hölsterhauser Straße haben sich mehrere Bergleute in betrunkenem Zustand die Köpfe blutig geschlagen. Ein gerichtliches Nachspiel folgt. — Ein Stallbrand entstand in der Nacht vom 25. zum 26. d. Mts. Dorfener Straße 89. Die Gideler Feuerwehr konnte das Feuer bald löschen. Es bedrohte das Wohnhaus. Der Besitzer des Hauses ist Heinrich Harpen in Bochum.

ck. Wanne, 28. März. Eine Person, die in Dortmund ein wertvolles Bild gestohlen hatte, das hier in Wanne bei einem Wirt für Getränke in Zahlung gegeben wurde, konnte von der hiesigen Polizei verhaftet werden. — Vier Personen, die mit roter Farbe die Bürgersteige verunreinigten, wurden zur Anzeige gebracht. Schabone und Farbe nahm man ihnen ab, damit weitere Verunreinigungen nicht geschehen konnten. — Die Polizei nahm eine Person fest, die vor kurzer Zeit einen Wirtshausbesitzer einen größeren Betrag Bargeld gestohlen hatte. — Auf der Bochumer Straße in Höntruphausen beschlagnahmte die Polizei ein Motorrad, das in Höntruphausen gestohlen sein soll.

ck. Wanne, 28. März. Heute morgen entlegten auf den Jungensgleiten der Seide „Milo“ mehrere mit solchen lebenden Gitterwagen an einer Weide. Die Verletzung des Unfalls nahm längere Zeit in Anspruch. Der Fernverkehr wurde nicht weiter in Mitleidenschaft gezogen.

+ Gelsenkirchen, 27. März. Das Ergebnis der Betriebsratswahlen des Kreises Gelsenkirchen ist für die einzelnen Zechen wie folgt: Zeche „Konkolidation“ 1, 6, 8; Gewerkschaften: Bergarbeiter 568 Stimmen, Alter Verband 1061, Union 1273. Zeche „Konkolidation“ 2, 7; Alter Verband 337, Gewerkschaften: Konföderation Bergarbeiter 768, Union 667, Industriebund 172. Zeche „Kollan“ 1 und 2: Gewerkschaften 350, Alter Verband 429, Union 631. „Wismar“ 1 und 4: Gewerkschaften 371, Alter Verband 509, Union 955. Zeche „Wilmelmine“ 1 und 4: Gewerkschaften 311, Alter Verband 310, Union 354. Zeche „Wilmelmine“ 2 und 3: Gewerkschaften 254, Alter Verband 269, Union 406. Zeche „Dahlbusch“ 1, 3, 4, 6: Gewerkschaften 380, Alter Verband 303, F. F. 288, Union 346. Zeche „Alma“: Gewerkschaften 1001, Alter Verband 391, Union 866. Zeche „Hilfen-Glebe“: Gewerkschaften 1173, Alter Verband 690, Union 560, Industriebund 182.

Aus dem Gerichtssaal

So Bochum, 30. März. Für die heute Montag, den 30. März, beginnende Schwurgerichtsperiode sind folgende Straffallen angelegt worden. 30. März: Gegen den Landwirt August Ebert in Gils und Schlosser Adolf Scholl aus Reddinghausen wegen Weineibes bezw. Verleitung zum Weineibes. 31. März: Witwe Marianne Soback aus Gidel wegen Weineibes. 2. April: Bergmann Johann Ruppe aus Bochum und Arbeiter Valentin Ryniewicki aus Bochum wegen Weineibes bezw. Verleitung zum Weineibes. 3. April: Bergmann Wilhelm Gebhardt aus Herne wegen Totschlagversuchs. 4. April: Bergmann Wilhelm Höfcher aus Annen wegen Weineibes.

So Witten, 30. März. Vor dem erweiterten Schöffengericht in Bochum hatten sich die Arbeiter W., Erich G. und Otto M. von hier wegen Straßenzug zu verantworten. Eine Verurteilung erfolgte jedoch nur wegen gemeinsamer Körperverletzung und zwar erhielt W. 4 Monate 3 Wochen Gefängnis, G. 6 Monate Gefängnis und M. 4 Monate 2 Wochen Gefängnis.

So Witten, 30. März. Das erweiterte Schöffengericht verurteilte den Handwerksmeister S. wegen Verleitung der hiesigen Behörden durch ein Schreiben zu 60 Mark Geldstrafe.